

## ADB-Artikel

**Schäffler**Zu. Bd. XXX, S. 548: *Johann S.*, Buchdrucker in Ulm, woselbst Johann Zainer im J. 1469 die erste Druckofficin errichtet hatte, dem 1482 Leonhard Holl, in demselben Jahre Konrad Dinckmuth und 1486 Johann Reger sich anreihen, begann seine Thätigkeit als Drucker daselbst 1493 und setzte dieselbe bis 1501 fort. Innerhalb dieser Zeit scheint er in Freisingen ein Zweiggeschäft gehabt zu haben, oder auf einige Jahre dahin mit seiner Druckwerkstatt übergesiedelt zu sein, denn auch hier erscheint sein Name als Drucker; später aber (1505) taucht er noch einmal auf einige Zeit in Konstanz am Bodensee auf. Im J. 1499 ging aus seiner Presse hervor: „Scribendi Orandi qz // modus. per Anthoni- // um Mancinellum“. Das in kleinem Quartformate erschienene Werkchen trägt auf dem Titel zwar nicht den Namen des Druckers, wohl aber Druckort und Jahrzahl, die Initialen H. S. und Schäffler's Druckerzeichen. Dasselbe stellt Christus am Kreuze dar; vom Kreuzesstamm gehen je drei Flügelpaare aus mit Inschrift: Trag leiden williglich // lern leiden kreftiglich. S. gehörte zu den „fahrenden Buchdruckern“; man kennt nur wenige Bücher, die unter seinem Namen erschienen sind, auch über sein Leben ist nichts bekannt.

### Literatur

Vgl. Klemm, Katalog S. 334. — Falkenstein, Geschichte S. 172. —

Kapp, Geschichte S. 137. —

Roth-Scholz, Thes. IV, 71, 300. —

Zapf, Geschichte S. 10, 11. —

Haßler, Geschichte S. 133. —

Weller, Annalen II, 297, 316, 317, 321. — Panzer, Annalen, Suppl. 70.

### Autor

*J. Braun.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Schäffler, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---